



Ganz klar Cloppenburg.



Für ein **starkes** **Cloppenburg!**

Unsere Wahlprogramm



Bezahlbares
Wohnen



Attraktive
Innenstadt



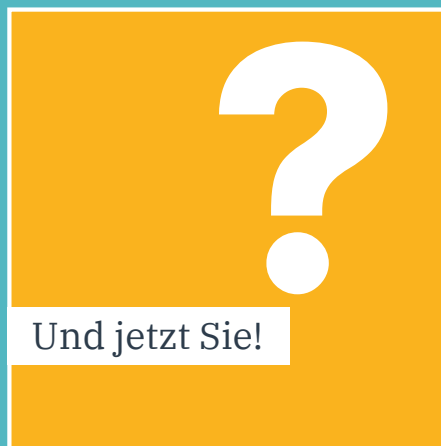
Starke
Wirtschaft



Ehrenamt
stärken



Gute Schulen
& KiTas



Und jetzt Sie!

Liebe Cloppenburgerinnen und Cloppenburger,

Kommunalpolitik ist Vertrauenssache. Sie beginnt nicht in großen Schlagworten, sondern dort, wo Menschen jeden Tag leben: vor der Haustür, auf dem Schulweg, im Verein, im Betrieb, im Ehrenamt, in der Innenstadt und in unseren Ortschaften. Hier entscheidet sich, ob eine Stadt funktioniert, ob sie Chancen eröffnet und ob sich Menschen sicher, gesehen und zuhause fühlen.

Cloppenburg ist eine starke Kreisstadt mit besonderer Ausstrahlung in das Oldenburger Münsterland. Unsere Stadt ist wirtschaftlich leistungsfähig, jung, vielfältig, familienfreundlich und geprägt von Menschen, die anpacken. Zugleich stehen wir vor Aufgaben, die wir nur mit Verlässlichkeit, Augenmaß und Mut bewältigen werden: bezahlbares Wohnen, Schaffen von Wohnraum, Fachkräftesicherung, gute Bildung, sichere Mobilität, eine lebendige Innenstadt, eine verlässliche Gesundheitsversorgung, Klimaschutz, der praktisch wirkt, und eine Stadtentwicklung, die Kernstadt und Ortschaften zusammen denkt.

Die CDU Stadt Cloppenburg steht für eine Politik, die nicht ideologisch, sondern lösungsorientiert arbeitet. Wir wollen Bewährtes erhalten, Neues ermöglichen und die unterschiedlichen Interessen in unserer Stadt fair zusammenführen. Gute Kommunalpolitik muss zuhören, abwägen und entscheiden. Sie muss wirtschaftliche Stärke ermöglichen, soziale Verantwortung wahrnehmen und die finanziellen Möglichkeiten der Stadt im Blick behalten.

Dieses Wahlprogramm beschreibt unsere Schwerpunkte für die Wahlperiode 2026 bis 2031. Es knüpft an die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre an und entwickelt sie weiter. Unser Maßstab bleibt: Was hilft den Menschen in Cloppenburg konkret? Was stärkt unsere Stadt nachhaltig? Was können Rat, Bürgermeister, Verwaltung, Wirtschaft, Vereine, Kirchen, Verbände und Bürgerschaft gemeinsam erreichen?

Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre drei Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU. Für eine Stadt, die zusammenhält. Für eine Stadt, die erreichbar, sicher, familienfreundlich, wirtschaftlich stark und lebenswert bleibt. Für Cloppenburg.

Ihr CDU-Stadtverband Cloppenburg

Wir wollen Cloppenburg verlässlich weiterentwickeln: wirtschaftlich stark, sozial verantwortlich, ökologisch vernünftig, sicher, familienfreundlich und nah bei den Menschen.

Haben Sie Fragen oder Anliegen? Wir sind gerne für Sie da.

CDU-Stadtverband Cloppenburg
St.-Thomas-Str. 4 · 49661 Cloppenburg
E-Mail: info@cdu-clp.de

Möchten Sie mehr erfahren?
Jetzt online informieren.



Unsere Schwerpunkte auf einen Blick.

Kommunalpolitik muss verständlich bleiben. Deshalb nennen wir zu Beginn die zentralen Themenfelder, die dieses Programm tragen.

Themenfeld	Schwerpunkte 2026 bis 2031
Wirtschaft, Arbeit und Innenstadt	Mittelstand stärken, Verfahren beschleunigen, Innenstadt beleben, Fachkräfte gewinnen und Digitalisierung praktisch nutzen.
Stadtentwicklung, Wohnen und Ortschaften	Bezahlbaren Wohnraum ermöglichen, Wohngebiete erschließen, Flächen klug entwickeln, Ortschaften stärken und Cloppenburg als Einheit denken.
Mobilität	Südtangente vorantreiben, Mobilitätskonzept sukzessive umsetzen, gute Straßenzustände, bessere Radwege, Citybus, attraktiver Bahnanschluss, genügend Parkraum, Ladeinfrastruktur und neue Mobilitätsangebote zusammenführen.
Schule, Bildung und Betreuung	Moderne Schulen, gute Kitas, digitale Ausstattung, MINT-Förderung, Schulsozialarbeit, Leseförderung und sichere Schulwege.
Jugend, Familien und Senioren	Familienfreundliche Kommune weiterentwickeln, Barrierefreiheit verbessern, Spiel- und Begegnungsorte schaffen und Generationen verbinden.
Gesundheit, Pflege und Soziales	Hausärztliche Versorgung sichern, St. Josefs-Hospital stärken, Pflegeangebote erweitern und Einsamkeit bekämpfen.
Integration, Inklusion und Teilhabe	Sprache, Bildung, Arbeit und Vereine als Schlüssel nutzen; klare Werte vertreten und Teilhabe ermöglichen.
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit	Prävention, Präsenz, saubere öffentliche Räume, sichere Schulwege und starke Blaulichtorganisationen.
Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus	Sportvereine unterstützen, Hallenkapazitäten ausbauen, kulturelle Vielfalt fördern und das Museumsdorf besser an die Stadt anbinden.
Ehrenamt	Wertschätzung sichtbar machen, Unterstützung vereinfachen und Vereine von unnötiger Bürokratie entlasten.
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	Klimaneutralität mit machbaren Schritten verfolgen: Energieeffizienz, Photovoltaik, Entsiegelung, Grünflächen und Artenschutz.
Finanzen, Verwaltung und Beteiligung	Solide Haushalte, bürgernahe Verwaltung, transparente Entscheidungen und digitale Dienstleistungen.

Wirtschaft, Arbeit, Innenstadt und Digitalisierung

Cloppenburg ist wirtschaftlicher Motor im Oldenburger Münsterland. Diese Stärke ist kein Zufall. Sie beruht auf einer breiten Struktur aus Mittelstand, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen, Verwaltung, Gesundheitswirtschaft und vielen familiengeführten Betrieben. Diese Unternehmen schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, sichern Wertschöpfung vor Ort und geben unserer Stadt finanzielle Handlungsspielräume.

Die CDU steht für eine kommunale Wirtschaftspolitik, die Unternehmen nicht als Bittsteller behandelt, sondern als Partner. Eine Stadtverwaltung muss Genehmigungen transparent, zügig und verlässlich bearbeiten. Wo rechtliche Spielräume bestehen, sollen sie genutzt werden. Wo Verfahren komplex sind, braucht es klare Ansprechpartner, gute Kommunikation und digitale Abläufe. Wer investiert, schafft Zukunft. Diese Investitionen wollen wir ermöglichen.

Standortbedingungen verbessern

Gute Standortbedingungen entstehen durch verfügbare Flächen, leistungsfähige Verkehrswege, schnelles Internet, verlässliche Energieversorgung, bezahlbaren Wohnraum für Beschäftigte und eine Stadt, in der Menschen gerne leben. Wirtschaftsförderung darf deshalb nicht isoliert gedacht werden. Sie gehört zusammen mit Stadtentwicklung, Bildung, Mobilität, Kultur, Wohnen und Familienpolitik.

Wir wollen bestehende Gewerbe- und Industriegebiete weiterentwickeln, neue Flächen realistisch prüfen und interkommunale Zusammenarbeit dort nutzen, wo sie Vorteile bringt. Der ecopark bleibt ein wichtiger Bestandteil der regionalen Wirtschaftsentwicklung. Gleichzeitig müssen auch kleinere und mittlere Betriebe im Stadtgebiet Entwicklungsmöglichkeiten behalten. Für Handwerk und Dienstleistung braucht es Flächen, die bezahlbar, erreichbar und planerisch verlässlich sind.

Mittelstand, Handwerk und Familienunternehmen stärken

Unsere heimischen Unternehmen sind oft über Generationen gewachsen. Sie übernehmen Verantwortung für Beschäftigte, bilden aus, engagieren sich in Vereinen und unterstützen das gesellschaftliche Leben. Diese Verwurzelung ist ein Wert für Cloppenburg. Die CDU will den Mittelstand und das Handwerk deshalb in Vergabe, Planung und Wirtschaftsförderung besonders im Blick behalten.

Bei öffentlichen Ausschreibungen sollen regionale Unternehmen im Rahmen des rechtlich Zulässigen faire Chancen erhalten. Die Stadt soll bei E-Vergabe, Nachweispflichten und Antragsverfahren unterstützen. Gute Wirtschaftspolitik heißt auch: Verwaltung muss erklären, begleiten und unnötige Reibungsverluste vermeiden.

Fachkräfte gewinnen und halten

Der Fachkräftemangel ist längst eine der größten Wachstumsbremsen. Cloppenburg braucht Erzieherinnen und Erzieher, Pflegekräfte, Handwerker, Fachkräfte in Industrie und Handel, Ärztinnen und Ärzte, Verwaltungskräfte und junge Menschen, die ihre Ausbildung hier beginnen und ihre Zukunft hier sehen. Deshalb setzen wir auf gute Bildungsangebote, starke Berufsschulen, Kooperationen mit Betrieben, praxisnahe Berufsorientierung und eine familienfreundliche Infrastruktur.

Wer Fachkräfte gewinnen will, muss mehr bieten als einen Arbeitsplatz. Wohnraum, Kinderbetreuung, Freizeitangebote, Kultur, sichere Mobilität, medizinische Versorgung und eine lebendige Innenstadt entscheiden mit darüber, ob Menschen bleiben oder neu nach Cloppenburg kommen. Wirtschaftspolitik ist deshalb immer auch Lebensqualitätspolitik.

Innenstadt als Einkaufs-, Begegnungs- und Erlebnisraum

Unsere Innenstadt ist die "gute Stube" Cloppenburgs. Sie ist Einkaufsort, Treffpunkt, Arbeitsplatz, Wohnort, Veranstaltungsfläche und Aushängeschild. Wir wollen die Innenstadt nicht gegeneinander ausspielen - weder Auto gegen Fahrrad noch Handel gegen Gastronomie noch Wohnen gegen Arbeiten. Eine starke Innenstadt braucht Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Veranstaltungen, kurze Wege und eine gute Mischung aus Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, Kultur, Wohnen und Freizeit.

Leerstände müssen aktiv angegangen werden. Dazu gehören Gespräche mit Eigentümern, Zwischennutzungen, Pop-up-Angebote, Gründerideen, Kulturformate und eine professionelle Vermarktung. Die Zusammenarbeit von Stadt, der neu zu gründenden Echt CLP GmbH, Wirtschaftsgemeinschaft, Gastronomie, Immobilienbesitzern und Vereinen soll weiter gestärkt werden. Cloppenburg soll Innenstadt nicht verwalten, sondern gestalten.

Digitalisierung als praktischer Nutzen

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie muss Verfahren schneller, verständlicher und bürgerfreundlicher machen. Wir wollen eine Verwaltung, die Anträge digital ermöglicht, den Bearbeitungsstand nachvollziehbar macht und zugleich persönlich erreichbar bleibt. Gerade ältere Menschen und Menschen ohne digitale Routine dürfen nicht ausgeschlossen werden.

Für Unternehmen sind digitale Prozesse ein Standortfaktor. Für Schulen sind digitale Geräte und Netze ein Bildungsfaktor. Für Mobilität, Ehrenamt und Stadtmarketing können digitale Plattformen helfen, Angebote sichtbar zu machen. Die CDU setzt auf eine Digitalisierung, die den Alltag erleichtert und nicht neue Hürden aufbaut.

Dafür steht die CDU:

- ✓ eine aktive, unternehmensfreundliche Wirtschaftsförderung mit klaren Ansprechpartnern;
- ✓ schnellere, digital unterstützte Genehmigungs- und Vergabeverfahren;
- ✓ Entwicklung bestehender und neuer Gewerbeflächen mit Augenmaß;
- ✓ Stärkung von Mittelstand, Handwerk, Landwirtschaft, Handel, Industrie und Dienstleistungen;
- ✓ eine Innenstadt, die erreichbar, lebendig, sicher und attraktiv bleibt;
- ✓ Unterstützung von Gründungen, Co-Working, Start-ups und innovativen Nutzungsideen;
- ✓ digitale Verwaltungsleistungen, die einfach, transparent und bürgernah sind.



Stadtentwicklung, Wohnen und Ortschaften

Stadtentwicklung entscheidet darüber, wie Cloppenburg in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren aussieht. Jede Bauleitplanung, jede Wohngebietsentwicklung, jede Gewerbefläche, jede Verkehrsentscheidung und jede Grünfläche prägt das Gesicht unserer Stadt langfristig. Die CDU steht für eine Planung, die vorausschauend, sozial ausgewogen, wirtschaftlich tragfähig und ökologisch verantwortbar ist.

Cloppenburg ist mehr als die Kernstadt. Unsere Ortschaften gehören zur Identität und Stärke unserer Stadt. Ambühren/Schmertheim, Bethen, Emstekerfeld, Galgenmoor, Kellerhöhe, Staatsforsten, Sternbusch, Stapelfeld/Vahren und die weiteren Stadtbereiche brauchen eine Entwicklung, die ihre Eigenheiten respektiert und zugleich gute Infrastruktur sichert. Kernstadt und Ortschaften dürfen nicht gegeneinander gedacht werden. Cloppenburg ist eine Einheit.

Wohnraum für unterschiedliche Lebenslagen

Bezahlbarer und passender Wohnraum ist eine zentrale soziale Frage. Junge Familien suchen Bauplätze oder familiengerechte Wohnungen. Ältere Menschen wünschen sich barrierearme Angebote in vertrauter Umgebung. Singles, Alleinerziehende, Auszubildende und Beschäftigte brauchen kleinere und bezahlbare Wohnungen. Menschen mit Pflege- oder Unterstützungsbedarf benötigen Wohnformen, die Selbstständigkeit und Hilfe verbinden.

Die CDU will Wohnraum ermöglichen, ohne jede Fläche ungeordnet zu verbrauchen. Dazu gehören maßvolle Nachverdichtung, die Nutzung von Leerständen, generationengerechte Wohnprojekte, sozialer Wohnungsbau in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern wie der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Cloppenburg und neue Baugebiete dort, wo Infrastruktur mitwachsen kann. Wir wollen Bürokratie abbauen, Potenziale heben und zugleich eine gute städtebauliche Qualität sichern.

Bestehende Quartiere behutsam weiterentwickeln

Bestehende Wohngebiete und Quartiere sollen dort weiterentwickelt werden, wo dies sinnvoll ist und die Umgebung stärkt. Neue Wohnungen können auch innerhalb der Stadt entstehen – etwa durch die Nutzung von Baulücken, die Umgestaltung leerstehender Gebäude oder Wohnen über Geschäften. Wichtig ist dabei: Mehr Bebauung darf nicht dazu führen, dass Grün verschwindet, der Parkdruck steigt oder Nachbarschaften an Lebensqualität verlieren.

Deshalb setzen wir auf klare Kriterien: gute Architektur, ausreichend Grün, ein durchdachtes Regenwassermanagement, sichere Wege, Stellplätze, Spielmöglichkeiten und eine gute soziale Mischung.

Gerade die Innenstadt bietet Chancen für Wohnen über Geschäften, gemischte Nutzungen, moderne Arbeitsformen und kurze Wege. Wenn mehr Menschen in der Innenstadt wohnen, entsteht Leben auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten. Das stärkt Gastronomie, Kultur, Handel und das Sicherheitsgefühl.

Ortschaften stärken

Unsere Ortschaften brauchen verlässliche Infrastruktur: Straßen, Radwege, Beleuchtung, schnelles Internet, ÖPNV-Anbindung – auch der Stadtbusses, sichere Schul- und Kitawege, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, Sportangebote und Treffpunkte. Dort, wo Nahversorgung nicht mehr klassisch funktioniert, wollen wir neue Modellvorhaben unterstützen – etwa regionale Anbieter, Dorfläden, mobile Angebote oder digitale Bestell- und Lieferstrukturen.

Maßvolle Wohngebietsentwicklung in den Ortschaften bleibt wichtig, damit junge Familien bleiben können und Vereine, Schulen, Kitas und Dorfgemeinschaften Zukunft haben. Die Entwicklung muss aber zur jeweiligen Ortschaft passen und darf Infrastruktur nicht überfordern.

Gewerbeflächen und Wohngebiete zusammendenken

Arbeitsplätze und Wohnen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Cloppenburg braucht Gewerbeflächen, weil sie Arbeitsplätze und Steuereinnahmen sichern. Gleichzeitig müssen neue Arbeitsplätze mit Wohnraum, Verkehr und sozialer Infrastruktur zusammen gedacht werden. Moderne Stadtentwicklung achtet darauf, Belastungen zu vermeiden und Chancen räumlich sinnvoll zu verbinden.

Bei größeren Entwicklungen wollen wir Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einbinden. Gute Beteiligung schafft Transparenz, reduziert Konflikte und verbessert Planungen. Beteiligung ersetzt nicht die Entscheidung des Rates, aber sie macht Entscheidungen nachvollziehbarer.

Dafür steht die CDU:

- ✓ eine vorausschauende Fortschreibung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen;
- ✓ bezahlbaren, vielfältigen und generationengerechten Wohnraum;
- ✓ sozialverträgliche Innenentwicklung mit ausreichend Grün und guter Gestaltung;
- ✓ maßvolle Entwicklung neuer Baugebiete in Kernstadt und Ortschaften;
- ✓ Stärkung von Nahversorgung, Mobilität und Treffpunkten in den Ortschaften;
- ✓ frühzeitige Bürgerbeteiligung bei prägenden Stadtentwicklungsfragen;
- ✓ Sicherung von Gewerbeflächen als Grundlage wirtschaftlicher Stärke.



Mobilität

Gute Mobilität ist Freiheit, Teilhabe und Standortpolitik zugleich. Sie entscheidet darüber, ob Kinder sicher zur Schule kommen, ob ältere Menschen selbstständig bleiben, ob Beschäftigte ihren Arbeitsplatz erreichen, ob Rettungsdienste schnell vor Ort sind, ob die Innenstadt gut besucht wird und ob Unternehmen zuverlässig arbeiten können.

Die CDU steht für eine Mobilitätspolitik, die alle Verkehrsträger in den Blick nimmt. Cloppenburg braucht gute Straßen, sichere Radwege, attraktive Fußwege, verlässlichen ÖPNV, gute Parkmöglichkeiten, ein modernes Bahnhofsumfeld, Ladeinfrastruktur und neue Angebote dort, wo sie tatsächlich helfen. Unser Leitbild bleibt eine "autofreundliche Fahrradstadt": mehr Qualität für den Radverkehr, ohne die Realitäten einer Kreisstadt im ländlichen Raum zu ignorieren.

Mobilitätskonzept konsequent umsetzen

Das in der aktuellen Wahlperiode einstimmig beschlossene Mobilitätskonzept darf nicht in Ordnern verschwinden. Es muss Schritt für Schritt umgesetzt, überprüft und immer wieder den Realitäten angepasst werden. Dazu gehören klare Prioritäten, realistische Finanzierungen und eine ehrliche Kommunikation. Nicht jede Straße kann gleichzeitig umgebaut werden. Aber jede Maßnahme muss in ein Gesamtbild passen.

Wichtig ist ein gutes Miteinander der Verkehrsarten. Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Busse, Lieferverkehr, Rettungsdienste und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Gute Planung nimmt diese Bedürfnisse ernst und schafft sichere, verständliche und faire Lösungen.

Radverkehr und sichere Wege

Cloppenburg kann und soll beim Radverkehr besser werden. Wir wollen durchgängige, sichere und verständliche Radwege in der Kernstadt und gute Verbindungen in die Ortschaften. Radverkehr hilft der

Umwelt, entlastet Straßen, stärkt die Gesundheit und ist gerade für Schülerinnen und Schüler sowie kurze Wege im Alltag wichtig.

Besonderes Augenmerk legen wir auf Schulwege, Querungen, Beleuchtung der Hauptfahrradrouten, Abstellmöglichkeiten und Konfliktpunkte. Gute Radverkehrspolitik bedeutet nicht, den Menschen das Auto schlechtzureden, sondern attraktive Alternativen zu schaffen.

Erreichbarkeit, Parkraum und Verkehrsfluss

Die Innenstadt muss erreichbar bleiben. Für den Einzelhandel, die Gastronomie, Arztpraxen, Dienstleistungen und Menschen aus den Ortschaften ist ein ausreichendes und gut gesteuertes Parkraumangebot, vor allem realisiert durch das im Bau befindliche Mobilitätszentrum, wichtig. Wir wollen ein verständliches Parkleitsystem, eine gute Parkraumbewirtschaftung und Maßnahmen, die unnötigen Suchverkehr reduzieren.

Gleichzeitig brauchen wir leistungsfähige Straßen und eine intelligente Verkehrslenkung. Ampelschaltungen, Baustellenkoordination, sichere Knotenpunkte und nachvollziehbare Verkehrsführungen sind keine Nebensache. Sie prägen den Alltag.

Südtangente, E233 und Entlastung der Wohngebiete

Die CDU steht zur Südtangente als wichtiger Entlastungsstraße. Sie ist notwendig, um Durchgangsverkehr besser zu lenken, die Innenstadt und Wohngebiete zu entlasten und die Verkehrssituation in der Stadt langfristig zu verbessern. Ebenso bleibt die Ertüchtigung der E233 für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region von großer Bedeutung.

Verkehrsinfrastruktur ist kein Selbstzweck. Sie dient Arbeitsplätzen, Versorgung, Sicherheit und Lebensqualität. Wer Verkehr nur verhindern will, löst die Pro-

bleme nicht. Unser Ziel ist, Verkehr sinnvoll zu ordnen und Belastungen dort zu reduzieren, wo Menschen wohnen und leben.

ÖPNV, Bahnhof, ZOB und neue Angebote

Der öffentliche Nahverkehr muss verlässlicher, verständlicher und attraktiver werden. Der erfolgreiche Citybus soll stetig weiterentwickelt und zukünftig noch besser mit den Ortschaften verbunden werden. Bedarfsverkehre können dort sinnvoll sein, wo starre Linien nicht ausreichen. Entscheidend ist, dass Angebote einfach nutzbar sind und Menschen tatsächlich von A nach B bringen.

Bahnhof und Busbahnhof (ZOB,) sowie das neue Mobilitätszentrum sind zentrale Mobilitätsorte. Wir wollen sie als moderne Knotenpunkte stärken - mit guten Umstiegen, Fahrradabstellanlagen, Parkmöglichkeiten, Taxiplätzen, Barrierefreiheit, verständlicher Information und Zugang zu neuen Mobilitätsangeboten. Auch eine bessere Taktung der Bahnstrecke bleibt ein wichtiges Ziel.

E-Mobilität und neue Mobilitätsformen

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur muss mit der wachsenden Zahl elektrischer Fahrzeuge Schritt halten. Öffentliche Lademöglichkeiten in der Kernstadt, in Wohngebieten, an öffentlichen Einrichtungen und an Mobilitätsknotenpunkten sind ein wichtiger Baustein. Gleichzeitig müssen wir realistisch bleiben: Nicht jede Mobilitätsform passt überall. Carsharing, Fahrradverleih, Bedarfsverkehre und weitere Mobilitätsstationen sollen dort geprüft und umgesetzt werden, wo sie konkreten Nutzen stiften.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Umsetzung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes;**
- ✓ **mehr sichere und durchgängige Radwege in Stadt und Ortschaften;**
- ✓ **Erhalt einer guten Erreichbarkeit der Innenstadt mit ausreichendem Parkraum;**
- ✓ **Bau der Südtangente und Unterstützung der E233 als Entlastungs- und Entwicklungsachsen;**
- ✓ **Weiterentwicklung von Citybus, Bedarfsverkehren und Anbindung der Ortschaften;**
- ✓ **Modernisierung von Bahnhofsumfeld und ZOB als Mobilitätsknoten;**
- ✓ **Ausbau von Ladeinfrastruktur, Fahrradverleih, Carsharing und Mobilitätsstationen.**



Schule, Bildung, Betreuung und junge Menschen

Gute Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Stadt. Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie lernen, sich ausprobieren, Gemeinschaft erfahren und ihre Talente entdecken können. Schulen sind längst mehr als Unterrichtsgebäude. Sie sind Lebensräume, Begegnungsorte, Schutzräume und Ausgangspunkte für Chancengerechtigkeit.

Die CDU steht zu einem starken Bildungsstandort Cloppenburg. Unsere Grund- und Oberschulen, die Schulen in anderer Trägerschaft, die Berufsbildenden Schulen, die Förderschulen und außerschulische Lernorte bilden gemeinsam eine vielfältige Bildungslandschaft. Unser Ziel ist, diese Landschaft zu sichern, modern auszustatten und weiterzuentwickeln.

Schulen modern und verlässlich ausstatten

Schulgebäude müssen funktional, sicher, hell, gut belüftet und technisch zeitgemäß sein. Dazu gehören moderne Klassenräume, Fachräume, Mensen, Aufenthaltsbereiche, Sanitärräume, digitale Infrastruktur und barrierearme Zugänge. Sanierungen dürfen nicht aufgeschoben werden, bis Schäden groß werden. Wer Gebäude erhält, spart langfristig Geld und schafft bessere Lernbedingungen. Hier wollen wir wie bisher massiv investieren, um die Schulen stets am "Puls der Zeit" zu haben.

Digitalisierung im Unterricht braucht mehr als Geräte. Sie braucht stabiles WLAN, Wartung, Fortbildung, pädagogische Konzepte, Datenschutz und Unterstützung für Lehrkräfte. Die Stadt muss als Schulträger zuverlässig für Infrastruktur sorgen und Schulen bei der praktischen Umsetzung begleiten.

MINT, Berufsorientierung und praktische Bildung

Cloppenburg braucht junge Menschen, die neugierig auf Technik, Naturwissenschaften, Handwerk, Pflege, Verwaltung, Landwirtschaft, Wirtschaft und soziale

Berufe sind. Deshalb wollen wir sog. MINT-Angebote, Schülerlabore, Berufsorientierung, Kooperationen mit Betrieben und außerschulische Lernorte stärken. Gerade für eine wirtschaftsstarke Region ist es wichtig, früh Begeisterung für Ausbildung, Studium und berufliche Perspektiven vor Ort zu wecken.

Berufsorientierung muss realistisch und praxisnah sein. Schulen, Unternehmen, Kammern, Hochschulen, außerschulische Bildungspartner und Vereine können gemeinsam zeigen, welche Chancen Cloppenburg bietet.

Schulhöfe, Bewegung, Gesundheit und Leseförderung

Gute Bildung braucht Bewegung. Schulhöfe sollen naturnah, bewegungsfreundlich und sicher gestaltet werden. Sie können zugleich Orte des Spielens, Lernens, der Erholung und der Klimaanpassung sein. Wo entsiegelt, begrünt und beschattet wird, profitieren Kinder und Stadtklima gleichermaßen.

Sport- und Schwimmangebote sind für Gesundheit, Sicherheit und Gemeinschaft wichtig. Wir wollen die Zusammenarbeit von Schulen, Sportvereinen und Schwimmangeboten verbessern. Ebenso bleibt Leseförderung eine Grundlage erfolgreicher Bildung. Moderne Schulbibliotheken und niedrigschwellige Leseangebote können Kinder früh stärken.

Schulsozialarbeit und multiprofessionelle Unterstützung

Die Anforderungen an Schulen wachsen. Kinder und Jugendliche bringen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit. Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen dürfen damit nicht allein gelassen werden. Schulsozialarbeit, Prävention, Beratung und multiprofessionelle Teams sind entscheidend, um Probleme früh zu erkennen und Kinder wirksam zu unterstützen.

Die CDU setzt sich für einen bedarfsgerechten Ausbau von Schulsozialarbeit und flexible Lösungen ein. Besonders wichtig ist, dass Angebote nicht nur auf dem Papier existieren, sondern im Alltag erreichbar sind und vor allem auch vom Land nachhaltig finanziert werden.

Kitas und Betreuung

Familien brauchen verlässliche Kinderbetreuung. Gute Kita-Plätze, transparente Vergabe, flexible Betreuungsangebote und starke Träger sind Grundlage für Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Kita- und Krippenplätze bedarfsgerecht ausgebaut und bestehende Einrichtungen gut erhalten werden.

Tagesmütter und Tagesväter bleiben eine wichtige Ergänzung, weil sie flexible und persönliche Betreuungsformen ermöglichen. Auch sie verdienen Unterstützung und Wertschätzung.

Jugend ernst nehmen

Junge Menschen sollen Cloppenburg nicht nur als Ort erleben, an dem Erwachsene über sie entscheiden. Sie brauchen Beteiligung, Räume, Freizeitmöglichkeiten, Kultur, Sport, Treffpunkte und politische Mitsprache. Jugendbeteiligung darf nicht symbolisch sein. Wir wollen auch weiterhin Formate unterstützen und entwickeln, in denen junge Menschen früh Verantwortung übernehmen und ernsthaft gehört werden.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Sicherung und Modernisierung unserer Schulstandorte;**
- ✓ **verlässliche digitale Ausstattung, Wartung und pädagogische Unterstützung;**
- ✓ **Stärkung von MINT, Berufsorientierung und Kooperationen mit Betrieben;**
- ✓ **naturnahe und bewegungsfreundliche Schulhöfe;**
- ✓ **Ausbau von Sport-, Schwimm- und Leseförderangeboten;**
- ✓ **bedarfsgerechte Schulsozialarbeit und Prävention;**
- ✓ **gute Kitas, transparente Verfahren und flexible Betreuungsangebote.**



Jugend, Familien und Senioren

Cloppenburg ist Heimat für alle Generationen. Familien, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Alleinlebende, Paare, Zugezogene und Alteingesessene prägen unsere Stadt. Gute Kommunalpolitik schafft Rahmenbedingungen, damit Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen gut leben können.

Die CDU will Cloppenburg als familienfreundliche Kommune weiterentwickeln. Dazu gehören bezahlbarer Wohnraum, gute Betreuung, sichere Wege, Spielplätze, Sportangebote, Barrierefreiheit, Begegnungsorte, Pflegeangebote und eine Kultur des Miteinanders.

Familienfreundliche Stadt weiterentwickeln

Familienfreundlichkeit zeigt sich im Alltag: Gibt es Betreuungsplätze? Sind Spielplätze gepflegt? Kommen Kinder sicher zur Schule? Finden Familien bezahlbaren Wohnraum? Gibt es Freizeitangebote, die nicht am Geldbeutel scheitern? Funktionieren Behörden verständlich und lösungsorientiert?

Wir wollen den Familienpass überprüfen und weiterentwickeln, Angebote besser sichtbar machen und Spielplätze bedarfsgerecht ausbauen. Neue Wohngebiete sollen von Anfang an mit Spiel-, Grün- und Begegnungsflächen geplant werden.

Bezahlbarer Wohnraum und generationengerechte Angebote

Wohnraum ist für Familien und ältere Menschen gleichermaßen entscheidend. Wir setzen uns für vielfältige Wohnformen ein: Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Mietwohnungen, barrierearme Wohnungen, Mehrgenerationenprojekte und betreutes Wohnen. Sozialer Wohnungsbau soll dort unterstützt werden, wo er städtebaulich passt und langfristig wirkt.

Die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises und weitere Partner können helfen, bezahlbare Angebote zu schaffen. Wichtig ist, dass die Stadt aktiv moderiert, Flächen klug nutzt und gute Rahmenbedingungen setzt.

Barrierefreiheit und Teilhabe

Barrierefreiheit nutzt allen: Menschen mit Behinderung, älteren Menschen, Familien mit Kinderwagen und Menschen, die vorübergehend eingeschränkt sind. Wir wollen Maßnahmen auf Grundlage der Arbeit des Beirats für Menschen mit Behinderung konsequent prüfen und umsetzen. Dazu gehören Bordsteinabsenkungen, barrierefreie öffentliche Gebäude, verständliche Informationen, sichere Querungen und zugängliche Veranstaltungen.

Inklusion muss früh in Planungen mitgedacht werden. Nachträgliche Korrekturen sind oft teurer und schlechter. Wer betroffen ist, soll rechtzeitig beteiligt werden.

Senioren stärken und Einsamkeit verhindern

Viele ältere Menschen engagieren sich in Vereinen, Kirchen, Nachbarschaften und Familien. Dieses Engagement ist ein großer Schatz. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Menschen zu, die allein leben, Unterstützung brauchen oder von Einsamkeit bedroht sind. Deshalb brauchen wir Begegnungsorte, generationenübergreifende Projekte, Seniorenarbeit, gute Mobilität und niedrigschwellige Beratung.

Der Seniorenbeirat, das Seniorenbüro, Vereine, Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftsinitiativen leisten wichtige Arbeit. Die CDU will diese Strukturen stärken und besser vernetzen.

Dafür steht die CDU:

- ✓ Weiterentwicklung Cloppenburgs als familienfreundliche Kommune;
- ✓ Anpassung und bessere Sichtbarkeit des Familienpasses;
- ✓ Ausbau und Pflege von Spielplätzen, Grün- und Begegnungsflächen;
- ✓ bezahlbaren und generationengerechten Wohnraum;
- ✓ konsequente Verbesserung der Barrierefreiheit;
- ✓ Stärkung von Seniorenbeirat, Seniorenarbeit und generationenübergreifenden Angeboten;
- ✓ Projekte gegen Einsamkeit und für nachbarschaftlichen Zusammenhalt.



Gesundheit, Pflege und Soziales

Gesundheit ist eine Grundvoraussetzung für Lebensqualität. Auch wenn viele Entscheidungen im Gesundheitswesen nicht auf kommunaler Ebene getroffen werden, darf sich eine Stadt nicht zurücklehnen. Cloppenburg muss seine Stimme erheben, vernetzen, unterstützen und dort handeln, wo kommunale Möglichkeiten bestehen.

Die CDU setzt sich für eine hochwertige ambulante und stationäre Versorgung ein. Menschen sollen in Cloppenburg und im Landkreis schnell und verlässlich ärztliche Hilfe erhalten. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und veränderter Krankenhausstrukturen ist das eine zentrale Zukunftsaufgabe.

Hausärztliche und fachärztliche Versorgung sichern

Hausärztinnen und Hausärzte sind die erste Anlaufstelle für viele Menschen. Wenn Praxen schließen oder keine Nachfolge finden, trifft das ältere Menschen, Familien und Menschen ohne Auto besonders hart. Zugleich ist auch eine gut erreichbare fachärztliche Versorgung für die Lebensqualität in Cloppenburg von großer Bedeutung. Lange Wartezeiten, weite Wege und fehlende Angebote belasten Patientinnen und Patienten und können dazu führen, dass Erkrankungen später erkannt oder behandelt werden.

Die Stadt soll deshalb gemeinsam mit dem Landkreis, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärzteschaft, dem St. Josefs-Hospital und weiteren Partnern prüfen, wie die hausärztliche und fachärztliche Versorgung in Cloppenburg dauerhaft gestärkt werden kann. Dazu gehören die Unterstützung von Niederlassungen, die Erleichterung von Praxisnachfolgen, die Gewinnung zusätzlicher Ärztinnen und Ärzte sowie moderne Versorgungsformen.

Denkbar sind Beratungsangebote, Unterstützung bei geeigneten Praxisräumen, Kooperationen zwischen ambulanten und stationären Angeboten, medizinische

Versorgungszentren oder eine kommunale Moderation bei Nachfolge- und Ansiedlungsfragen. Wichtig ist: Wir wollen früh handeln, nicht erst, wenn Versorgungslücken spürbar werden. Cloppenburg braucht eine verlässliche medizinische Versorgung – hausärztlich wie fachärztlich.

St. Josefs-Hospital stärken

Das St. Josefs-Hospital ist ein zentraler Versorgungsstandort für Cloppenburg und den Landkreis. Die CDU steht zu diesem Krankenhaus. Wir werden seine Entwicklung politisch unterstützen und uns dafür einsetzen, dass die stationäre Grund- und Notfallversorgung dauerhaft leistungsfähig bleibt.

Besonders wichtig sind eine starke Notfallversorgung, eine 24/7 verfügbare kardiologische Versorgung und die Weiterentwicklung einer Schlaganfallversorgung. Wer in einer Notlage ist, braucht schnelle, qualifizierte Hilfe in erreichbarer Nähe.

Pflege und Angehörige entlasten

Pflege ist für viele Familien eine tägliche Herausforderung. Ambulante Dienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege, Beratungsangebote und Unterstützung für pflegende Angehörige müssen zusammen gedacht werden. Die CDU will die Vernetzung der Akteure verbessern und Angebote sichtbarer machen.

Viele Angehörige leisten Enormes. Sie brauchen Beratung, Entlastung und flexible Angebote. Eine Stadt kann hier koordinieren, informieren, Räume öffnen und Partner an einen Tisch bringen.

Soziale Teilhabe und Zusammenhalt

Soziale Politik beginnt mit der Frage, ob Menschen am Leben der Stadt teilnehmen können. Bezahlbarer Wohnraum, Mobilität, Begegnungsorte, Vereine, Beratung, Kultur und Bildung tragen dazu bei, dass

Menschen nicht abgehängt werden. Wir wollen soziale Angebote transparenter machen und die Zusammenarbeit von Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Vereinen, Schulen, Verwaltung und Ehrenamt stärken.

Demokratische Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind ebenfalls soziale Aufgaben. Gerade in einer vielfältigen Stadt müssen wir Orte schaffen, an denen Begegnung gelingt und Konflikte früh bearbeitet werden

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Sicherung einer flächendeckenden hausärztlichen Versorgung;**
- ✓ **politische Unterstützung des St. Josefs-Hospitals als zentralem Versorgungsstandort;**
- ✓ **Ausbau von Notfallversorgung, Kardiologie und Schlaganfallversorgung;**
- ✓ **Stärkung von ambulanter Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Angehörigenberatung;**
- ✓ **mehr Transparenz über vorhandene soziale Angebote;**
- ✓ **generationengerechte Wohnformen und Begegnungsorte;**
- ✓ **bessere Vernetzung sozialer Akteure in Cloppenburg.**



Bild: Timo Lutz Werbefotografie

Integration, Migration, Inklusion und Teilhabe

Cloppenburg ist eine vielfältige Stadt. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen, Lebenswege und Erfahrungen leben hier zusammen. Dieses Zusammenleben gelingt nicht von selbst. Es braucht klare Werte, verlässliche Regeln, Sprache, Bildung, Arbeit, Begegnung und die Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Für die CDU ist klar: Grundlage unseres Zusammenlebens ist die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Dazu gehören Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Respekt vor der Würde jedes Menschen und die Anerkennung unseres Rechtsstaats. Vielfalt ist eine Chance, wenn sie auf gemeinsamer Verantwortung beruht.

Integration von Anfang an

Integration gelingt am besten, wenn sie früh beginnt. Sprache ist der Schlüssel zu Bildung, Arbeit und Teilhabe. Kinder brauchen schnell Zugang zu Kita und Schule. Erwachsene brauchen Sprachkurse, Berufsorientierung, Beratung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Arbeit einzubringen.

Die Stadt soll Angebote besser koordinieren und den Zugang erleichtern. Lange Wartezeiten, unklare Zuständigkeiten und doppelte Strukturen erschweren Integration. Wir wollen eine zentrale Koordinierung und eine gute Abstimmung zwischen Stadt, Landkreis, Schulen, Kitas, Vereinen, Ehrenamt, Arbeitsverwaltung und Beratungsstellen.

Arbeit und Qualifikation

Arbeit ist ein zentraler Integrationsmotor. Wer arbeitet, lernt Sprache im Alltag, erlebt Anerkennung und übernimmt Verantwortung. Gleichzeitig brauchen unsere Betriebe Fach- und Arbeitskräfte. Deshalb müssen Qualifikationen schneller erkannt, bürokratische Hürden abgebaut und Wege in Ausbildung und

Beschäftigung verständlicher werden.

Die CDU unterstützt eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Kammern, Berufsschulen und Arbeitsverwaltung. Integration in Arbeit muss realistisch, verbindlich und praxisnah organisiert werden.

Vereine und Ehrenamt als Brückenbauer

Sportvereine, Feuerwehren, Musikvereine, Kirchen, Kulturinitiativen und Nachbarschaften leisten Integrationsarbeit oft ganz selbstverständlich. Sie schaffen Begegnung, Regeln, gemeinsame Ziele und Zugehörigkeit. Diese Arbeit verdient Unterstützung.

Wir wollen Vereine bei dieser Aufgabe nicht allein lassen. Beratung, kleine Fördermöglichkeiten, Übersetzungsunterstützung, Räume und Vernetzung können helfen, Integration vor Ort noch besser gelingen zu lassen.

Inklusion weiterentwickeln

Teilhabe betrifft nicht nur Herkunft. Auch Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Menschen mit geringem Einkommen oder Menschen in schwierigen Lebenssituationen brauchen Zugang zu Bildung, Arbeit, Freizeit, Mobilität und Beteiligung. Inklusion ist eine Querschnittsaufgabe.

Planungen sollen Betroffene früh einbinden. Barrierefreiheit, verständliche Sprache, zugängliche Veranstaltungen und inklusive Freizeitangebote gehören zu einer modernen Stadt.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **klare Orientierung an freiheitlich-demokratischer Grundordnung und Rechtsstaat;**
- ✓ **schneller Zugang zu Sprache, Bildung, Kita, Schule und Arbeit;**
- ✓ **eine bessere Koordinierung von Integrationsangeboten;**
- ✓ **Abbau bürokratischer Hürden bei Qualifikation und Arbeitsmarktintegration;**
- ✓ **Stärkung von Vereinen und Ehrenamt als Integrationsmotoren;**
- ✓ **konsequente Weiterentwicklung von Inklusion und Barrierefreiheit;**
- ✓ **Teilhabe für alle Menschen, die in Cloppenburg leben.**



Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

Sicherheit ist Voraussetzung für Freiheit. Menschen sollen sich in Cloppenburg sicher fühlen - auf Straßen und Plätzen, auf Schulwegen, in Parkanlagen, in der Innenstadt, in den Ortschaften und bei Veranstaltungen. Sicherheit entsteht durch Prävention, Präsenz, gute Stadtgestaltung, starke Einsatzkräfte, funktionierende Ordnung und eine klare Haltung gegenüber Gewalt, Vandalismus und Verwahrlosung.

Cloppenburg ist eine sichere Stadt. Damit das so bleibt, dürfen wir Probleme nicht kleinreden. Wenn Menschen bestimmte Orte meiden, wenn Müll und Vandalismus zunehmen, wenn Schulwege unsicher wirken oder wenn Konflikte früh erkennbar sind, muss kommunale Politik handeln.

Prävention und Präsenz

Kriminalität und Konflikte müssen möglichst früh verhindert werden. Dazu gehören Präventionsprogramme an Schulen, Jugendarbeit, Sozialarbeit, Integration, sichere öffentliche Räume, gute Beleuchtung und eine enge Zusammenarbeit von Stadt, Polizei, Schulen, Jugendhilfe, Ordnungsdienst und Vereinen.

An besonderen Brennpunkten wollen wir eine stärkere Präsenz von Ordnungsdienst und Polizei unterstützen. Wo es rechtlich zulässig, verhältnismäßig und sachlich begründet ist, verschließen wir uns auch Videoüberwachung an Hot Spots nicht. Entscheidend ist, dass Maßnahmen wirksam, rechtsstaatlich und transparent sind.

Sichere Schulwege und Schutz vulnerabler Gruppen

Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen brauchen besondere Aufmerksamkeit. Sichere Schulwege, gute Querungen, verlässliche Beleuchtung, übersichtliche Verkehrssituationen und Präventionsangebote sind praktische Sicherheitsarbeit.

Wir wollen die Beteiligung von Schulen, Eltern, Jugendparlament, Seniorenbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderung und Fachleuten stärken, damit Sicherheitsprobleme früh erkannt und konkret gelöst werden.

Sauberhaftes Cloppenburg

Sauberkeit ist mehr als Optik. Gepflegte Plätze, leere Mülleimer, sauberes Straßenbegleitgrün und intakte öffentliche Anlagen tragen zum Sicherheitsgefühl bei. Verwahrlosung zieht weitere Verwahrlosung nach sich. Deshalb wollen wir Müll, Vandalismus, illegale Graffiti und Verschmutzung konsequent angehen.

Dazu gehören mehr und besser platzierte Mülleimer, regelmäßige Pflege, schnelle Beseitigung von Schäden, Aufklärung, Beteiligungsaktionen und klare Konsequenzen bei mutwilliger Zerstörung.

Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz

Die Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste, THW, DRK, Johanniter und weitere Blaulichtorganisationen leisten unverzichtbare Arbeit. Sie verdienen Respekt, moderne Ausstattung, gute Ausbildungsmöglichkeiten und verlässliche politische Unterstützung.

Klimawandel, Extremwetter, Stromausfälle, Pandemien oder große Schadenslagen zeigen, wie wichtig ein funktionierender Bevölkerungsschutz ist. Die CDU will Feuerwehr, Rettungsdienste und Ordnungsbehörden stärken und digitale Kommunikation sowie Krisenpläne weiterentwickeln.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Präventionsarbeit gegen Gewalt, Vandalismus und Kriminalität;**
- ✓ **mehr sichtbare Präsenz an besonderen Brennpunkten;**
- ✓ **rechtlich zulässige Videoüberwachung dort, wo sie verhältnismäßig und sinnvoll ist;**
- ✓ **sichere Schulwege und bessere Beleuchtung;**
- ✓ **ein sauberes Stadtbild mit konsequenter Pflege öffentlicher Räume;**
- ✓ **starke Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutzstrukturen;**
- ✓ **enge Zusammenarbeit von Polizei, Ordnungsdienst, Schulen, Vereinen und sozialen Akteuren.**



Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus

Lebensqualität entsteht nicht nur durch Arbeit, Wohnen und Verkehr. Sie entsteht auch dort, wo Menschen Freizeit erleben, Sport treiben, Kultur genießen, sich begegnen und ihre Stadt mit Freude zeigen. Cloppenburg hat in diesem Bereich viel zu bieten: starke Vereine, engagierte Kulturschaffende, das Museumsdorf, Veranstaltungen, Parks, Sportanlagen und eine wachsende touristische Bedeutung.

Die CDU will Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus als zusammenhängende Standortfaktoren begreifen. Sie machen Cloppenburg attraktiv für Familien, Jugendliche, Senioren, Fachkräfte, Gäste und Unternehmen.

Sportvereine unterstützen

Sportvereine leisten weit mehr als Training. Sie fördern Gesundheit, Teamgeist, Integration, Jugendarbeit, Ehrenamt und Gemeinschaft. Wir wollen die Sportförderung stetig überprüfen und bei Bedarf anpassen - auch in Abstimmung mit dem Landkreis. Vereine brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, transparente Förderkriterien und Unterstützung bei Zukunftsfragen.

Die Vernetzung der Sportvereine untereinander soll gestärkt werden. Gemeinsame Sportfeste, Präsentationsformate und Kooperationen können dazu beitragen, Angebote sichtbarer zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Turnhallen und Sportflächen

Ausreichende Hallenkapazitäten sind eine Grundvoraussetzung für Schul- und Vereinssport. Die politische Entscheidung für eine Dreifeldturnhalle ist ein wichtiger Schritt. Weitere Bedarfe müssen geprüft und vorhandene Hallen saniert und erhalten werden. Auch in den Ortschaften brauchen wir gute Sportmöglichkeiten.

Leerstände oder geeignete Räume können für kleinere

Sportgruppen, Bewegungskurse oder inklusive Angebote genutzt werden. Nicht jede sportliche Nutzung benötigt eine große Halle. Kreative Lösungen können kurzfristig helfen.

Kulturelle Vielfalt stärken

Kultur bringt Menschen zusammen. Sie schafft Identität, öffnet Perspektiven und macht eine Stadt lebendig. Wir wollen bestehende kulturelle Angebote weiter unterstützen und neue Formate ermöglichen - Themenwochen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater, Jugendkultur und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Kulturelle Förderung sollte verlässlich und zugleich offen für neue Ideen sein. Gerade junge Kulturschaffende, Vereine und Initiativen brauchen Räume, Sichtbarkeit und einfache Zugänge.

Tourismus und Museumsdorf

Das Museumsdorf ist ein touristisches Alleinstellungsmerkmal mit Strahlkraft weit über Cloppenburg hinaus. Es ist das Dorf in unserer Stadt und ein kultureller Schatz der Region. Wir wollen die Verbindung zwischen Museumsdorf, Stadtpark und Innenstadt verbessern - etwa durch bessere Wegeführung, Ambientebeleuchtung, gemeinsame Vermarktung und eine stärkere Integration von Ausstellungen oder Veranstaltungen in den Stadtpark.

Tourismus muss regional gedacht werden. Wir wollen eine Tourismusstrategie gemeinsam mit Echt CLP GmbH, dem Verbund Oldenburger Münsterland, dem Landkreis, dem Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e.V., Gastronomie, Hotellerie, Handel und Kulturakteuren vorantreiben. Ein moderner Veranstaltungskalender, weitere Wohnmobilstellplätze und Fahrradverleihangebote können dazu beitragen, Gäste länger in Cloppenburg zu halten.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **verlässliche Förderung und Vernetzung unserer Sportvereine;**
- ✓ **Schaffung und Erhalt ausreichender Turnhallen- und Sportkapazitäten;**
- ✓ **Nutzung geeigneter Leerstände für kleinere Sport- und Bewegungsangebote;**
- ✓ **Unterstützung kultureller Vielfalt und neuer Veranstaltungsformate;**
- ✓ **bessere Anbindung von Museumsdorf, Stadtpark und Innenstadt;**
- ✓ **regionale Tourismusstrategie mit Echt CLP GmbH und Partnern;**
- ✓ **moderner Veranstaltungskalender, Wohnmobilstellplätze und Fahrradverleih.**



Ehrenamt und Vereine

Cloppenburg funktioniert, weil Menschen mehr tun als sie müssen. In Sportvereinen, Feuerwehren, Kirchen, Kulturinitiativen, sozialen Einrichtungen, Nachbarschaften, Schulen, Fördervereinen, Hilfsorganisationen und politischen Gremien engagieren sich Menschen für andere. Dieses Ehrenamt ist unbezahlbar.

Die CDU will Wertschätzung nicht nur in Sonntagsreden ausdrücken. Ehrenamt braucht Anerkennung, Räume, Beratung, einfache Verfahren, finanzielle Unterstützung und weniger Bürokratie. Wer Verantwortung übernimmt, soll nicht an Formularen verzweifeln.

Wertschätzung sichtbar machen

Wir wollen einen regelmäßigen 'Dank ans Ehrenamt' etablieren. Dazu gehören Veranstaltungen, öffentliche Würdigung und ein Stadtpreis für besonderes Engagement. Wertschätzung motiviert, macht Vorbilder sichtbar und zeigt, dass Engagement in Cloppenburg einen hohen Stellenwert hat.

Auch die Ehrenamtskarte und bestehende Anerkennungsformen sollen bekannter gemacht und mit konkreten Vorteilen verbunden werden.

Unterstützung vereinfachen

Viele Vereine stehen vor ähnlichen Fragen: Förderanträge, Datenschutz, Kinderschutz, Versicherungen, Veranstaltungen, Genehmigungen, Gebäudenutzung oder Nachwuchsgewinnung. Eine Sprechstunde oder Koordinierungsstelle im Rathaus kann helfen, Informationen zu bündeln und Wege zu verkürzen.

Die Stadt soll Vereine nicht steuern, sondern unterstützen. Dazu gehört auch die bessere Vernetzung von Sport, Kultur, Sozialem, Wirtschaft und Schulen. Workshops und Austauschformate können praktische Hilfe bieten.

Räume und Infrastruktur

Ehrenamt braucht Räume. Dorfgemeinschaftshäuser, Sportanlagen, Vereinsheime, Schulen, Kirchenräume und öffentliche Gebäude können Orte des Engagements sein. Wir wollen vorhandene Räume besser nutzbar machen und bei neuen Planungen Mehrfachnutzungen mitdenken.

Digitale Plattformen können helfen, Angebote, Räume, Termine und Unterstützungsbedarf sichtbar zu machen. Ehrenamt lebt aber vor allem von persönlicher Begegnung. Beides soll zusammenfinden.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Einführung eines sichtbaren Formats 'Dank ans Ehrenamt';**
- ✓ **Stadtpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement;**
- ✓ **Sprechstunde und Koordinierungsstelle im Rathaus;**
- ✓ **Unterstützung bei Förderanträgen, Genehmigungen und Vereinsfragen;**
- ✓ **bessere Vernetzung von Vereinen, Schulen, Wirtschaft und Verwaltung;**
- ✓ **Nutzung und Erhalt von Räumen für ehrenamtliche Aktivitäten;**
- ✓ **weniger Bürokratie und mehr praktische Hilfe.**

Finanzen, Verwaltung und Bürgerbeteiligung

Kommunale Wünsche gibt es viele. Verantwortliche Politik muss aber auch sagen, was finanzierbar ist, welche Prioritäten gelten und welche Folgekosten entstehen. Die CDU steht für solide Haushaltsführung. Wir wollen investieren, wo es notwendig und zukunftsweisend ist - aber immer mit Blick auf die Leistungsfähigkeit der Stadt.

Eine gute Verwaltung ist bürgernah, rechtssicher, schnell, digital und persönlich erreichbar. Bürgerinnen und Bürger erwarten keine komplizierten Zuständigkeiten, sondern klare Informationen, nachvollziehbare Verfahren und respektvolle Kommunikation.

Solide Haushalte und klare Prioritäten

Investitionen in Schulen, Kitas, Feuerwehr, Straßen, Radwege, Sportanlagen, Digitalisierung, Klimaschutz und Stadtentwicklung sind wichtig. Gleichzeitig müssen Folgekosten ehrlich benannt werden. Jede neue Einrichtung muss unterhalten, beheizt, gereinigt, personell betreut und langfristig finanziert werden.

Die CDU will Prioritäten setzen: Pflichtaufgaben zuverlässig erfüllen, Zukunftsinvestitionen ermöglichen und freiwillige Leistungen dort erhalten, wo sie den Zusammenhalt und die Lebensqualität unserer Stadt stärken.

Bürgernahe und digitale Verwaltung

Digitalisierung soll Verwaltungswege vereinfachen. Anträge, Terminvergaben, Informationen, Mängelmeldungen und Beteiligungsverfahren sollen leichter nutzbar werden. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt wichtig. Nicht jeder möchte oder kann alles digital erledigen.

Wir wollen eine Verwaltungskultur, die lösungsorientiert arbeitet. Wo etwas nicht geht, soll nachvollziehbar erklärt werden, warum. Wo etwas möglich ist, soll es nicht unnötig verzögert werden.

Beteiligung und Transparenz

Bürgerbeteiligung ist besonders wichtig bei großen Stadtentwicklungs-, Verkehrs- und Klimaschutzprojekten. Menschen wollen verstehen, was geplant ist, warum Entscheidungen getroffen werden und welche Alternativen geprüft wurden. Gute Beteiligung muss frühzeitig, verständlich und ehrlich sein.

Die CDU steht für transparente Entscheidungsprozesse. Rat, Bürgermeister und Verwaltung müssen handlungsfähig bleiben. Aber gute Entscheidungen entstehen besser, wenn Informationen offenliegen und Betroffene rechtzeitig gehört werden.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **solide Haushaltsführung und ehrliche Prioritätensetzung;**
- ✓ **Investitionen in Zukunftsaufgaben ohne die Leistungsfähigkeit der Stadt zu überfordern;**
- ✓ **digitale Verwaltungsleistungen mit persönlicher Erreichbarkeit;**
- ✓ **verständliche Kommunikation und serviceorientierte Verfahren;**
- ✓ **frühzeitige Beteiligung bei prägenden Projekten;**
- ✓ **Transparenz über Kosten, Folgekosten und Entscheidungsgrundlagen;**
- ✓ **eine Verwaltung, die Ermöglicher und verlässlicher Partner ist.**

Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für die CDU ein zentraler Maßstab verantwortlicher Politik. Wir wollen die Schöpfung bewahren, Ressourcen schützen und Cloppenburg auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten. Gleichzeitig wissen wir: Klimaschutz gelingt nur, wenn er machbar, bezahlbar und nachvollziehbar ist. Symbolpolitik hilft nicht. Praktische Lösungen helfen, das Klimaschutzkonzept soll weiterhin konsequent umgesetzt werden.

Die Stadt Cloppenburg soll weiterhin mit Kräften das gesetzliche Ziel verfolgen, klimaneutral zu werden. Dieses Ziel braucht konkrete Schritte: Energieeffizienz, Photovoltaik, Gebäudesanierung, Entsiegelung, Begrünung, Ladeinfrastruktur, nachhaltige Quartiere, Wassermanagement, Artenschutz und eine Verwaltung, die mit gutem Beispiel vorangeht.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Kommunale Gebäude sollen systematisch auf Energieverbrauch, Sanierungsbedarf und Potenziale für Photovoltaik geprüft werden. Hier ist in den vergangenen Jahren schon sehr viel passiert und angestoßen worden. Ein aktives Energiemanagement hilft, Kosten zu senken und Klimaschutz messbar zu machen. Neue Baugebiete und öffentliche Gebäude sollen so geplant werden, dass Energieeffizienz, erneuerbare Energien und bezahlbares Bauen zusammenpassen.

Private und gewerbliche Bauherren brauchen Beratung und klare Rahmenbedingungen. Gemeinsam mit Handwerk, Energieversorgern, Investoren und Fachleuten sollen machbare Lösungen unterstützt werden.

Grünflächen, Entsiegelung und Klimaanpassung

Hitze, Starkregen und Trockenphasen werden die Stadtentwicklung stärker prägen. Deshalb brauchen wir mehr Grün, Schatten, entsiegelte Flächen, durchdachtes Regenwassermanagement und kühlende Aufenthaltsorte. Parks, Stadtbäume, Dach- und Fas-

sadenbegrünung, Regenrückhalteflächen und Mini-Parks sind nicht nur schön, sondern Infrastruktur für Lebensqualität.

Bestehende Naherholungsflächen wie Stadtpark, Mehrgenerationenpark, der neue Soeste-Park am Mobilitätszentrum und Grünzüge in Wohngebieten wollen wir erhalten und weiterentwickeln. Neue Quartiere müssen von Anfang an ausreichend Grün und Spiel- und Aufenthaltsflächen vorsehen.

Artenvielfalt und Kulturlandschaft

Der Schutz von Artenvielfalt, Baumbeständen, Wallhecken und Kulturlandschaft ist eine gemeinsame Aufgabe. Land- und Forstwirtschaft, Jäger, Naturschutz, Vereine, Schulen und Bürgerschaft können zusammen viel erreichen. Wir wollen Blühflächen, naturnahe Pflege, Ausgleichsflächen und den Schutz bestehender Naturstrukturen fördern.

Fällungen und Rodungen sollen vermieden werden, wo es möglich ist. Wenn Eingriffe notwendig sind, müssen Ausgleich und Ersatzpflanzungen sorgfältig und nachvollziehbar erfolgen.

Nachhaltige Infrastruktur

Klimaschutz betrifft auch Mobilität, Beschaffung, Abfallvermeidung, Recycling, Beleuchtung und Wasser. Die Stadt soll prüfen, wo LED-Technik, intelligente Steuerung, langlebige Materialien, Mehrwegkonzepte und ressourcenschonende Beschaffung sinnvoll eingesetzt werden können.

Ladeinfrastruktur und nachhaltige Mobilitätsangebote sind Teil dieser Strategie. Ebenso wichtig ist, dass Klimaschutz sozial verträglich bleibt. Bauen, Wohnen und Mobilität müssen bezahlbar bleiben.

Dafür steht die CDU:

- ✓ **Klimaneutralität Cloppenburgs als Orientierungsziel;**
- ✓ **Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes**
- ✓ **konkretes Energiemanagement für kommunale Gebäude;**
- ✓ **Ausbau von Photovoltaik und Energieeffizienz, wo es wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist;**
- ✓ **Entsiegelung, Begrünung, Schatten und Regenwassermanagement;**
- ✓ **Erhalt und Ausbau von Parks, Grünflächen und Naherholung;**
- ✓ **Schutz von Artenvielfalt, Baumbeständen, Wallhecken und Kulturlandschaft;**
- ✓ **Klimaschutz ohne Symbolpolitik, sondern mit messbaren, bezahlbaren Maßnahmen.**



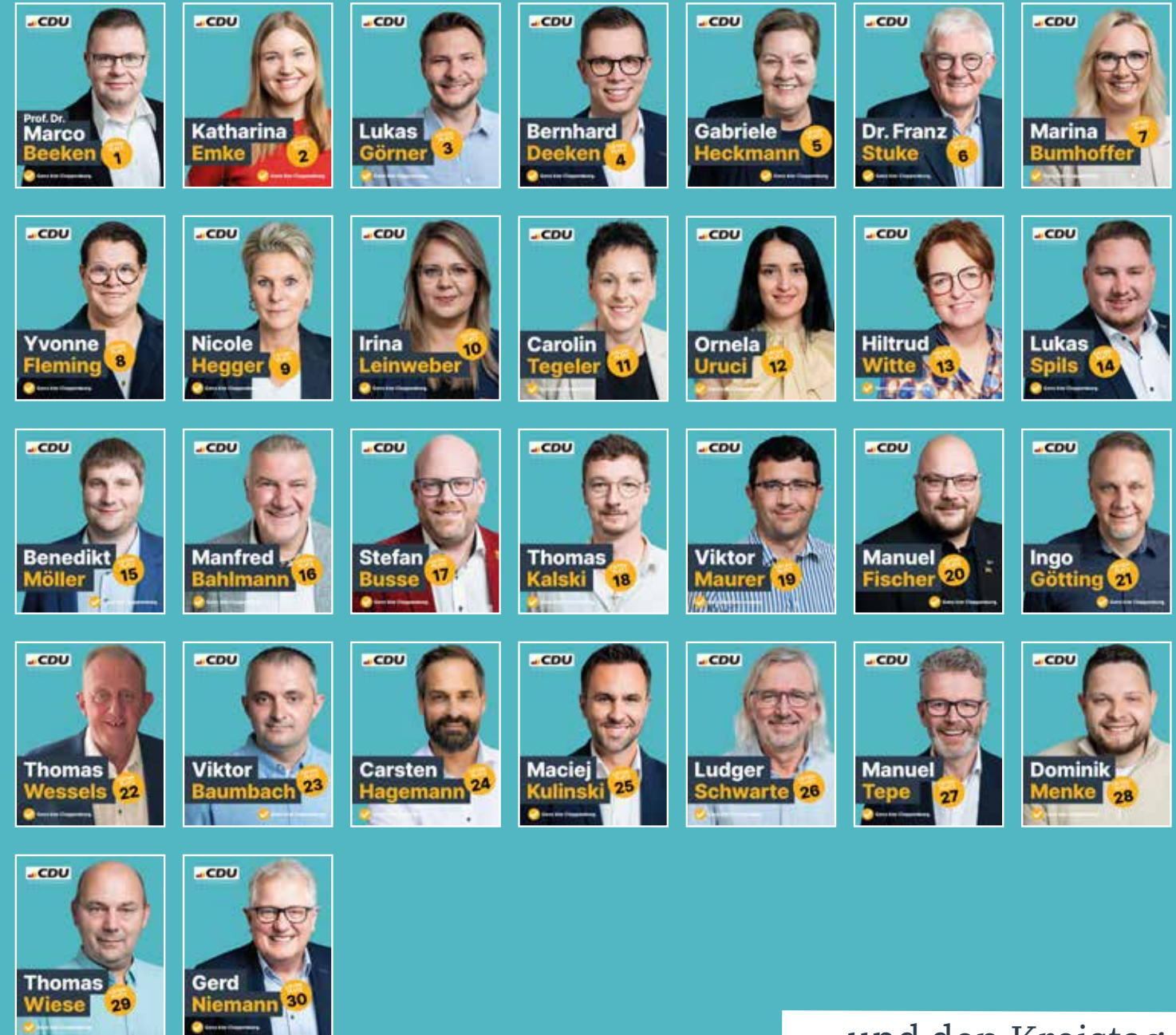
Cloppenburg ist eine Stadt mit Kraft, Herz und Zukunft. Diese Zukunft entsteht nicht von allein. Sie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, die zuhören, die entscheiden und die bereit sind, auch schwierige Fragen sachlich zu lösen.

Die CDU Stadt Cloppenburg steht für eine Kommunalpolitik, die nah am Alltag der Menschen ist. Wir wollen eine starke Wirtschaft, gute Bildung, sichere Straßen und Plätze, bezahlbaren Wohnraum, verlässliche Gesundheitsversorgung, lebendige Vereine, eine attraktive Innenstadt, starke Ortschaften und Klimaschutz, der praktisch wirkt.

Wir bitten die Cloppenburgerinnen und Cloppenburger um Vertrauen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Geben Sie der CDU und ihren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre drei Stimmen - für eine Stadt, die zusammenhält und nach vorne schaut.

Du kannst **uns wählen.**

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat ...



... und den Kreistag.





Ganz klar Cloppenburg.

Gemeinsam Bock auf Cloppenburg



Unser Bürgermeister
Neidhard Varnhorn